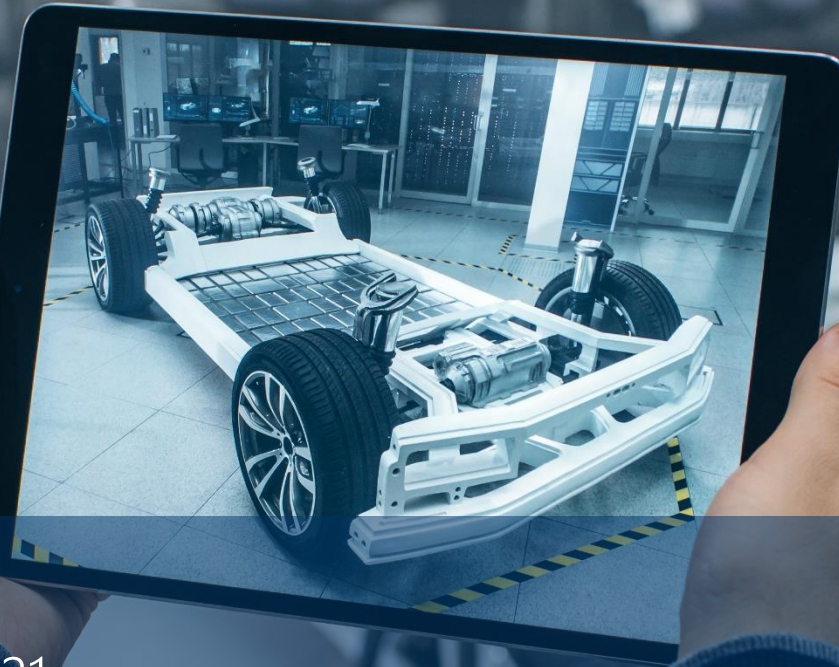




Lünendonk®-Blitzumfrage 2021 Personalbedarf für Elektromobilität

Mit freundlicher Unterstützung von



Vorwort



Thomas Ball

Partner

Lünendonk & Hossenfelder

Die Transformation der Automobilindustrie hin zur Elektromobilität ist in aller Munde. Kaum ein Tag vergeht, in dem die Medien nicht über die technischen Fortschritte bei der Entwicklung von Fahrzeugbatterien, Reichweiten und Fahrzeugmodellen berichten. Aus beinahe 40 Jahren Marktforschung weiß Lünendonk: Die öffentliche Aufmerksamkeit für ein Thema und die tatsächliche Bedeutung für die Unternehmen sind nicht immer deckungsgleich.

Gleichzeitig setzt kaum ein anderer Industriezweig in Deutschland und vermutlich weltweit so stark auf arbeitsteilige Prozesse und externe Zulieferer und Dienstleister wie die Automobilindustrie. Lünendonk befasst sich seit 1983 mit B2B-Service-Märkten und deren Wertbeitrag für die Wirtschaft. Gerade in Umbruchphasen sind es oft B2B-Service-Unternehmen, die ihren Kunden Flexibilität bieten, wirtschaftliche Risiken begrenzen und Spezialwissen zur Verfügung stellen. Das gilt auch und insbesondere für die derzeit stattfindende Transformation der Automobilindustrie. Lünendonk hat bereits im Sommer ein Whitepaper zum Wertbeitrag technischer Services für die Transformation hin zur Elektromobilität erarbeitet und veröffentlicht. Diese Blitzumfrage baut auf dem Paper auf und befasst sich vertiefend mit der Frage, wie groß der Bedarf an externem Know-how und Personal ist.

Personaldienstleister agieren als wirtschaftlicher Frühindikator. Entsteht neuer Bedarf oder ist der Personalmangel besonders groß, greift nicht nur die Automobilindustrie schnell auf Personaldienstleister zurück. Wir haben deshalb in einer kurzen Blitzumfrage bei Personaldienstleistern nachgefragt: Welche Bedeutung hat die Transformation der Automobilindustrie hin zu batterieelektrischen Fahrzeugen für Personaldienstleister jetzt und welche Nachfrage erwarten sie? Die Ergebnisse finden Sie auf den kommenden Seiten.

Unser Dank gilt den 50 einbezogenen Unternehmen, die zum Teil sensible Informationen angegeben haben. Unser besonderer Dank gilt Leadec für den Impuls zur Studie und das Ermöglichen der Erhebung.

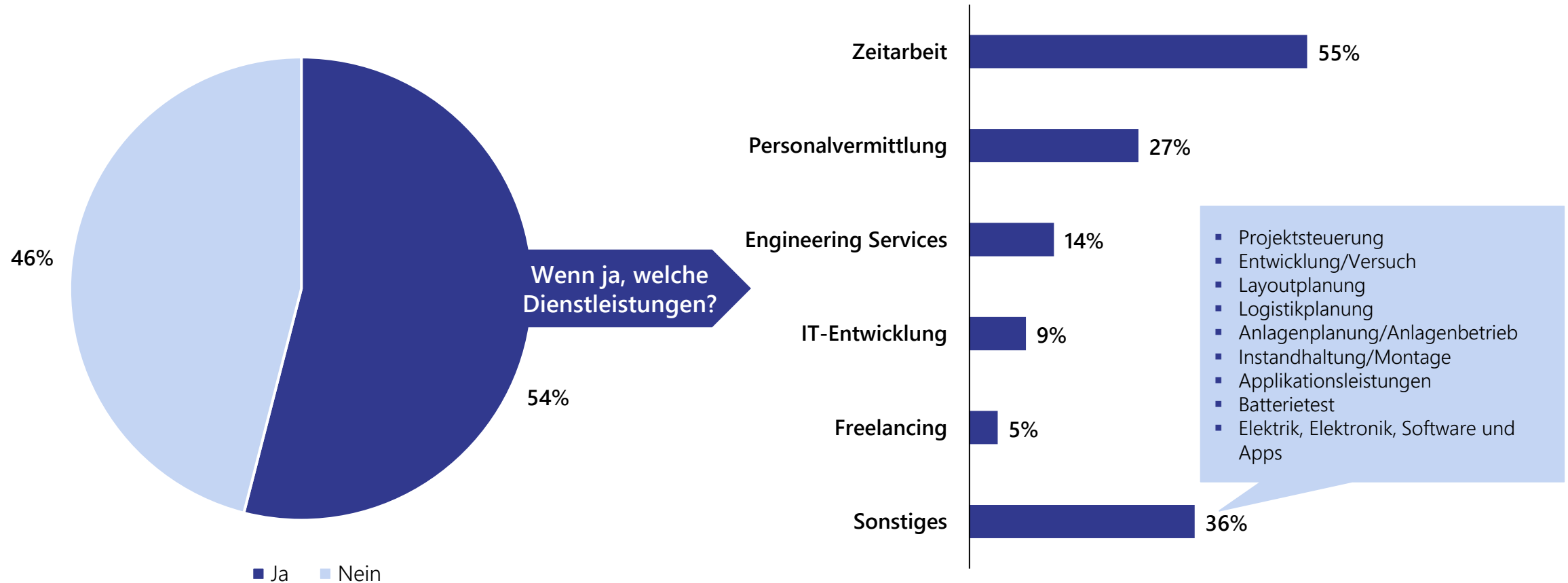
Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen zu diesen Ergebnissen.

Mindelheim, im November 2021

A person is holding a tablet that displays a 3D model of a car chassis. The background is a blurred industrial setting, likely a factory or workshop, with various mechanical parts and equipment visible. The overall image has a blue tint.

Ergebnisse der Blitzumfrage

Mehr als die Hälfte der Befragten ist mit Personaldienstleistungen in der Elektromobilität tätig



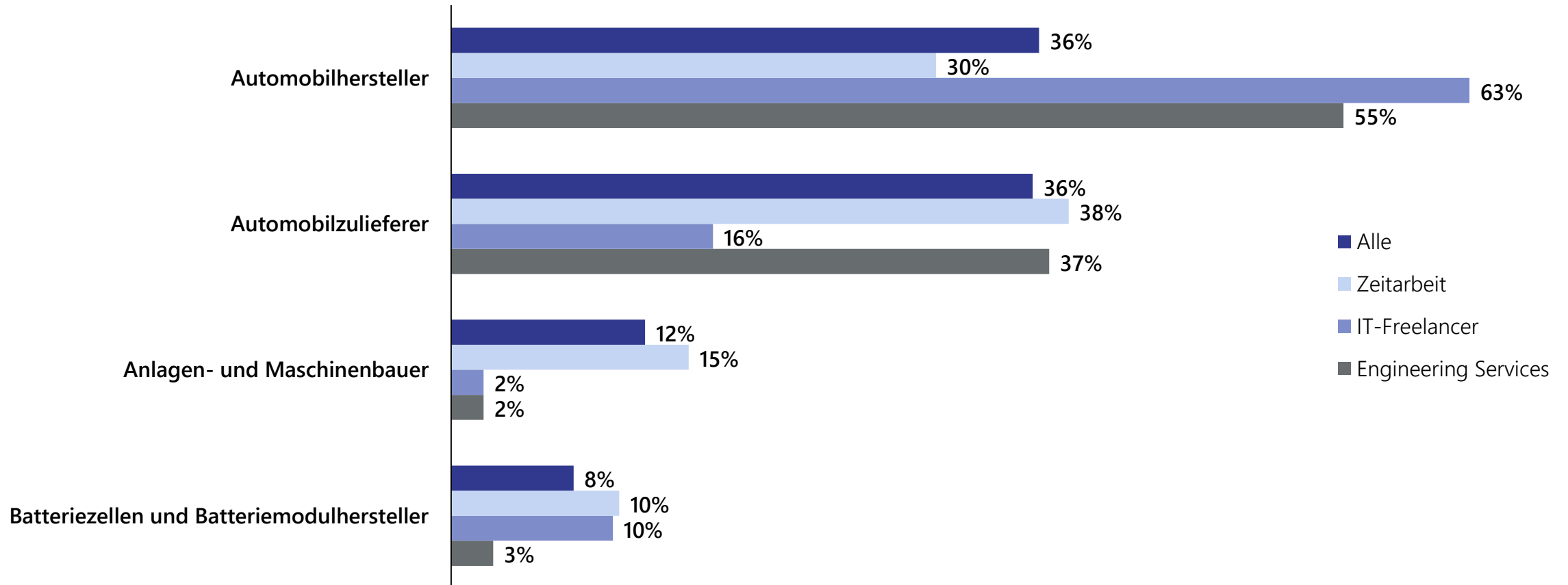
Ist Ihr Unternehmen heute bereits mit Personaldienstleistungen (Arbeitnehmerüberlassung, Vermittlung von Freelancern, Personalvermittlung, Engineering-Dienstleistungen etc.) in größerem Umfang für die Elektromobilität tätig? Alle; n = 50. Wenn ja, mit welchen Dienstleistungen? Mehrfachantworten möglich; alle; n = 22

Umsatzanteil in der Elektromobilität



Welchen Umsatz plant Ihr Unternehmen 2021 mit Aufträgen aus der Automobilindustrie (Hersteller und Zulieferer) gesamt und wie hoch ist der Anteil mit E-Mobility?
Angaben in Mio. Euro, Mittelwerte; n = 33

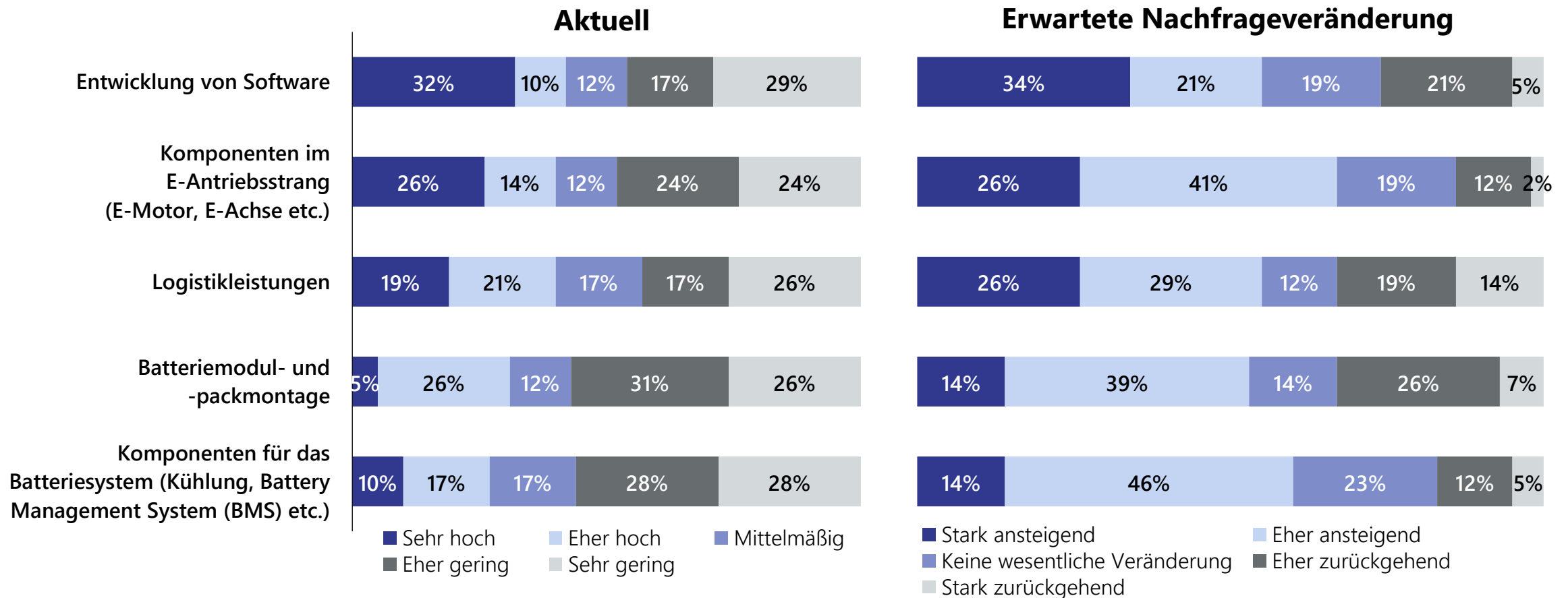
Auftragsverteilung nach Umsatz: Automobilhersteller und Zulieferer mit dem größten Anteil



Wie verteilen sich die Aufträge im Bereich E-Mobility nach Umsatz auf die folgenden Segmente innerhalb der Automobilindustrie? Mittelwerte; nach Auswertungsgruppen; n = 40

Signifikante Nachfrage im Bereich der Softwareentwicklung

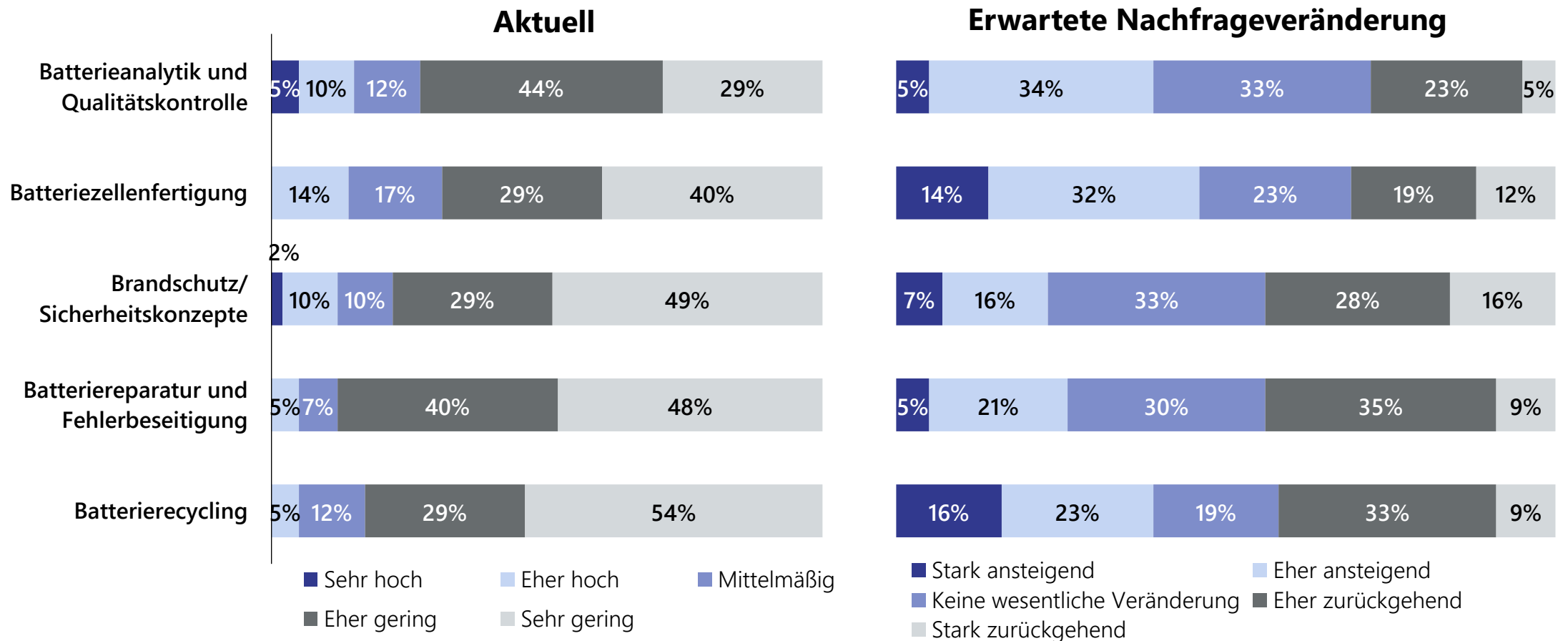
(1/2)



Für welche Stufen in der Wertschöpfungskette werden bei Ihnen in signifikantem Umfang heute Dienstleistungen nachgefragt? Mit welcher Entwicklung der Nachfrage rechnen Sie in den kommenden drei Jahren?
 Relative Häufigkeitsverteilung; Skala von -2 = sehr gering bis +2 = sehr hoch; alle; n = 42

Batterierecycling spielt noch untergeordnete Rolle

(2/2)



Für welche Stufen in der Wertschöpfungskette werden bei Ihnen in signifikantem Umfang heute Dienstleistungen nachgefragt? Mit welcher Entwicklung der Nachfrage rechnen Sie in den kommenden drei Jahren? relative Häufigkeitsverteilung; Skala von -2 = sehr gering bis +2 = sehr hoch und von -2 = stark zurückgehend bis +2 = stark ansteigend; alle; n = 42

Fazit



Fazit

B2B-Service-Unternehmen begleiten die Transformation der Automobilindustrie hin zur Elektromobilität wesentlich. Mehr als die Hälfte der teilnehmenden Unternehmen gab an, bereits heute in signifikantem Umfang Aufträge hieraus zu erhalten.

Die analysierten Unternehmen sind bereits heute in den unterschiedlichen Stufen der Wertschöpfungskette tätig – jedoch in variablem Umfang. Besonders hoch ist die Nachfrage bei der (Weiter-)Entwicklung von Komponenten und der dazugehörigen Software. In der Fertigung, in der Qualitätsprüfung und im Recycling sammeln die produzierenden Unternehmen noch Erfahrungen und beschäftigen sich intensiv mit der Prozessoptimierung. Dies resultiert derzeit in einer geringeren Nachfrage als wenn es darum geht, die Geschwindigkeit hoch zu halten.

Der Blick in die Zukunft fällt bei den analysierten Unternehmen durchweg positiv aus: Unabhängig vom Tätigkeitsschwerpunkt rechnen sie – mit wenigen Ausnahmen – mit einer deutlich steigenden Nachfrage nach ihren Dienstleistungen. Diese Ergebnisse sind vor der intensiven Debatte um den vielfach prognostizierten Wegfall zahlreicher Arbeitsplätze durch eine veränderte Produktion und eine steigende Automatisierung bemerkenswert.

Zwei Drittel der befragten Personaldienstleister erwarten, dass die Nachfrage nach Personal zur Unterstützung von Entwicklung, Fertigung und Montage von Komponenten rund um den E-Antriebsstrang in den kommenden drei Jahren nachgefragt werden wird. Ein besonders starker Anstieg der Nachfrage wird zudem rund um die Batterien der Fahrzeuge prognostiziert.

Im Rahmen der Transformation der Automobilindustrie hin zur Elektromobilität kommt Software eine besonders hohe Bedeutung zu. Dies zeigen die Analysen der separat durchgeführten Studie zum Markt für Engineering Services in Deutschland ebenso wie die Ergebnisse der vorliegenden Blitzumfrage.

Weiterführende Lünendonk®-Studien und -Publikationen (1/2)



Lünendonk®-Whitepaper 2021
Technische Services für die
Batterieproduktion in Europa
[Zum Whitepaper](#)



Lünendonk®-Studie 2021
Industrieservice-Unternehmen in
Deutschland
[Zur Studie](#)



Lünendonk®-Studie 2021
Der Markt für Rekrutierung,
Vermittlung und Steuerung von
IT-Freelancern in Deutschland
[Zur Studie](#)

Weiterführende Lünendonk®-Studien und -Publikationen (2/2)



Lünendonk®-Studie 2021
Zeitarbeitsunternehmen in
Deutschland
[Zur Studie](#)



Lünendonk®-Studie 2021
Der Markt für Engineering Services
in Deutschland
[Zur Studie](#)

Methodik



Methodik

Für die Lünendonk®-Blitzumfrage „Personalbedarf für Elektromobilität“ wurden Personal-, Engineering-Service- und Industrieservice-Unternehmen in Deutschland per Online-Erhebung befragt. Die befragten Unternehmen werden regelmäßig eingeladen, an Lünendonk-Erhebungen teilzunehmen. Adressiert wurden Geschäftsführende sowie Verantwortliche für Sales und Unternehmenskommunikation.

Der Fragebogen wurde mit ausgewählten Marktexpertinnen und -experten vor der Feldphase verprobt.

Der Datensatz wurde vor der Auswertung auf Qualität überprüft. Hierzu wurden bereinigt:

- offensichtlich falsche Antworten (teils alle Angaben eines Teilnehmers bzw. einer Teilnehmerin, teils nur die Antworten zu einzelnen Fragen)
- Doppelantworten einzelner Unternehmen
- statistische Ausreißer bei der Berechnung von Durchschnittswerten

Dies führt zu unterschiedlichen Teilnehmerzahlen pro Antwort.

Die antwortenden Unternehmen wurden ihrem Tätigkeitsschwerpunkt entsprechend den vier Märkten Engineering Services (ES), Rekrutierung, Vermittlung und Steuerung von IT-Freelancern (ITFL), Industrieservice (IS) und Zeitarbeit (ZA) zugeordnet. Unternehmen, die in mehreren Segmenten zu signifikanten Teilen tätig sind, wurden mehreren Auswertungsgruppen zugeordnet. Aufgrund der geringen Fallzahl sind Industrieservice-Unternehmen ausschließlich in der Gruppe aller Unternehmen enthalten und nicht gesondert ausgewertet.

Unter den teilnehmenden Unternehmen sind sowohl Marktführer als auch spezialisierte Kleinunternehmen vertreten. Lünendonk wertet die Ergebnisse als belastbare Trendaussagen.

Die Auswertungen der Blitzumfrage sind als Trendergebnisse zu werten. Dies ist allein schon deshalb so einzuordnen, da die Grundgesamtheit aller für die Automobilindustrie tätigen Dienstleister in Deutschland nicht bekannt ist.



Erhebungszeitraum und Auswertungsgruppen



Befragungszeitraum: 29. Oktober bis 15. November 2021



Alle Unternehmen

50 Unternehmen

Zeitarbeit (ZA)

25 Unternehmen

IT-Freelancer (ITFL)

6 Unternehmen

Engineering Services
(ES)

14 Unternehmen

Unternehmensprofile



Leadec Holding BV & Co. KG

Leadec ist der global führende Servicespezialist über den gesamten Lebenszyklus der Fabrik und der dazugehörigen Infrastruktur. Das 1962 gegründete Unternehmen hat seinen Hauptsitz in Stuttgart. Leadec ist an mehr als 300 Standorten auf vier Kontinenten ansässig, oft direkt in den Anlagen und Werken der Kunden. Im Jahr 2020 erzielte die Leadec-Gruppe einen Umsatz von rund 830 Mio. Euro und hatte weltweit etwa 18.000 Beschäftigte.

Die globalen Services umfassen Engineering (Fabrikplanung und -optimierung, Automatisierung und Produktions-IT), Installing (Elektroinstallation, mechanische Installation und Maschinenumzüge), Maintaining (Produktionsinstandhaltung und technische Reinigung), Support (technisches Facility Management, infrastrukturelles Facility Management und Logistik) sowie weitere lokale Leistungen. Zu den Kunden zählen Firmen aus der Fertigungsindustrie wie beispielsweise Automobil, Luft- und Raumfahrt oder Konsumgüter.

Im Bereich Digitalisierung ist Leadec ein Vorreiter in seinem Marktumfeld.

Über die digitale Geschäftsplattform Leadec.os werden sämtliche Prozesse durchgängig erfasst und eigene digitale Services integriert. Das erlaubt eine entsprechend transparente Planung und Erbringung aller Serviceleistungen sowie deren nahtlose Integration in die Systeme der Kunden und zeigt Optimierungspotenzial in der Fabrik auf. Die gewonnenen Daten bilden die Basis, um Abläufe innerhalb und rund um die Produktion weiter in Richtung „Fabrik der Zukunft“ zu transformieren.



Dr. Christoph Jaschinski
Senior Vice President
Business Development

Leadec Holding BV & Co. KG
Meitnerstraße 11
70563 Stuttgart

Telefon: +49 711 7841 216
E-Mail: christoph.jaschinski@leadec-services.com
Website: www.leadec-services.com

Lünendonk & Hossenfelder GmbH

Lünendonk & Hossenfelder mit Sitz in Mindelheim (Bayern) analysiert seit dem Jahr 1983 die europäischen Business-to-Business-Dienstleistungsmärkte (B2B). Im Fokus der Marktforscherinnen und Marktforscher stehen die Branchen Management- und IT-Beratung, Wirtschaftsprüfung, Steuer- und Rechtsberatung, Facility Management und Instandhaltung sowie Personaldienstleistung (Zeitarbeit, Staffing).

Zum Portfolio zählen Studien, Publikationen, Benchmarks und Beratung über Trends, Pricing, Positionierung oder Vergabeverfahren. Der große Datenbestand ermöglicht es Lünendonk, Erkenntnisse für Handlungsempfehlungen abzuleiten. Seit Jahrzehnten gibt das Marktforschungs- und Beratungsunternehmen die als Marktbarometer geltenden Lünendonk®-Listen und -Studien heraus.

Langjährige Erfahrung, fundiertes Know-how, ein exzellentes Netzwerk und nicht zuletzt Leidenschaft für Marktforschung und Menschen machen das Unternehmen und seine Consultants zu gefragten Experten und Expertinnen für Dienstleister, deren Kunden sowie Journalistinnen und Journalisten. Jährlich zeichnet Lünendonk zusammen mit einer Medienjury verdiente Unternehmen und Unternehmer mit den Lünendonk-Service-Awards aus.



Thomas Ball
Partner

Lünendonk & Hossenfelder GmbH
Maximilianstraße 40
87719 Mindelheim

Telefon: +49 8261 731 40-0
Mobil: +49 151 23012703
E-Mail: ball@lunenendonk.de
Website: www.lunenendonk.de

Impressum

Lünen donk & Hossenfelder GmbH

Autor:
Thomas Ball, Partner

Auswertung und Analyse:
Theresa Drexel, Head of Research
Marie Biloa Bengono, Junior Associate

Maximilianstraße 40
D-87719 Mindelheim

Mobil: +49 151 230 12 703
Telefon: +49 8261 73140-0

Mail: ball@luenendonk.de; drexel@luenendonk.de
Homepage: www.luenendonk.de

Bild: AdobeStock / Gorodenkoff

